

DAS EVANGELIUM NACH
JOHANNES



31. Diese [Zeichen] aber sind geschrieben, **damit ihr glaubt**, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.



46. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

Johannes 12,46





DAS EVANGELIUM NACH
JOHANNES

Wenn Gott auf sich warten lässt...

MITTELMEER

Jerusalem

JUDÄA

Bethabara

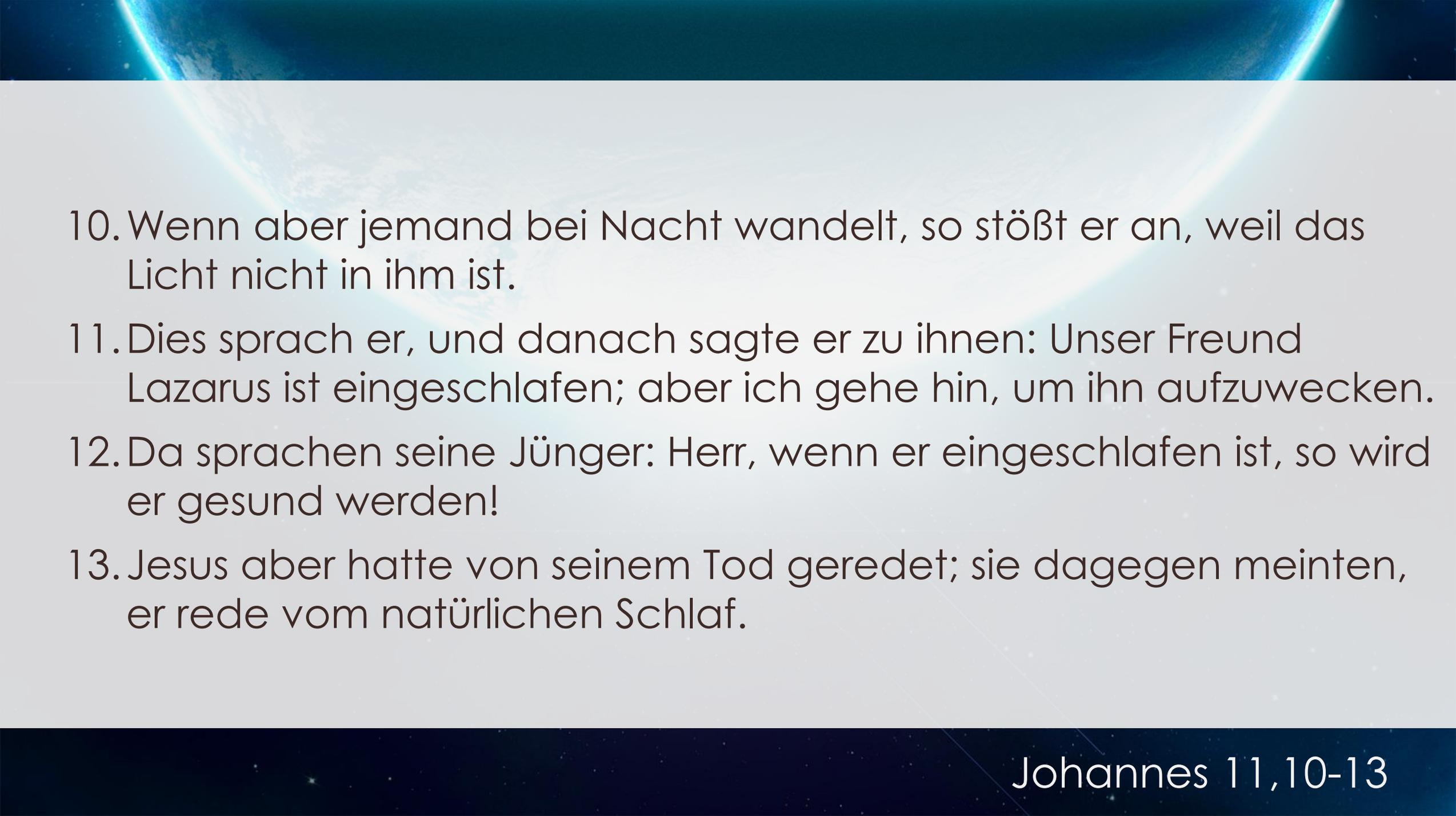
PERÄA

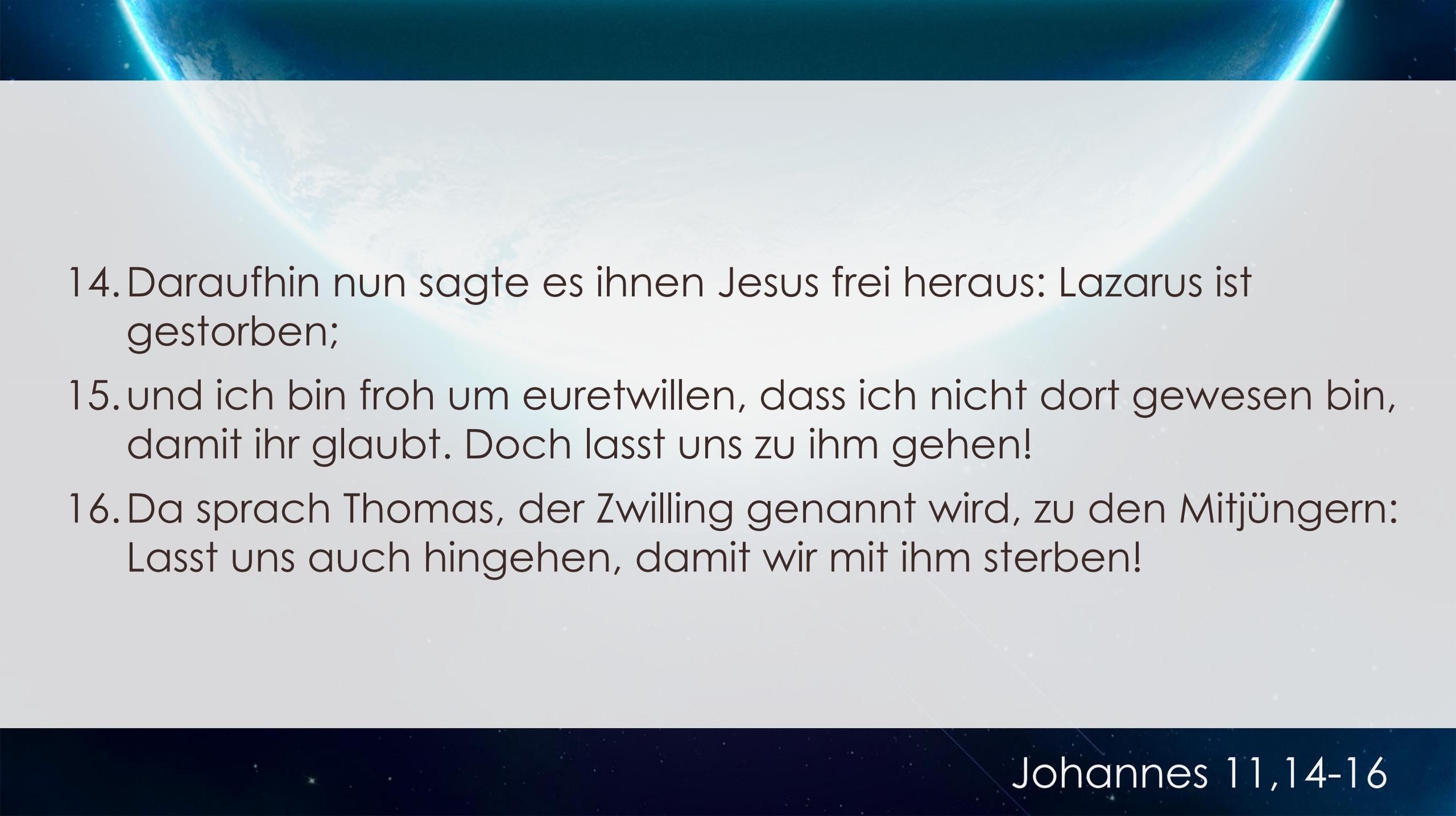
TOTES
MEER

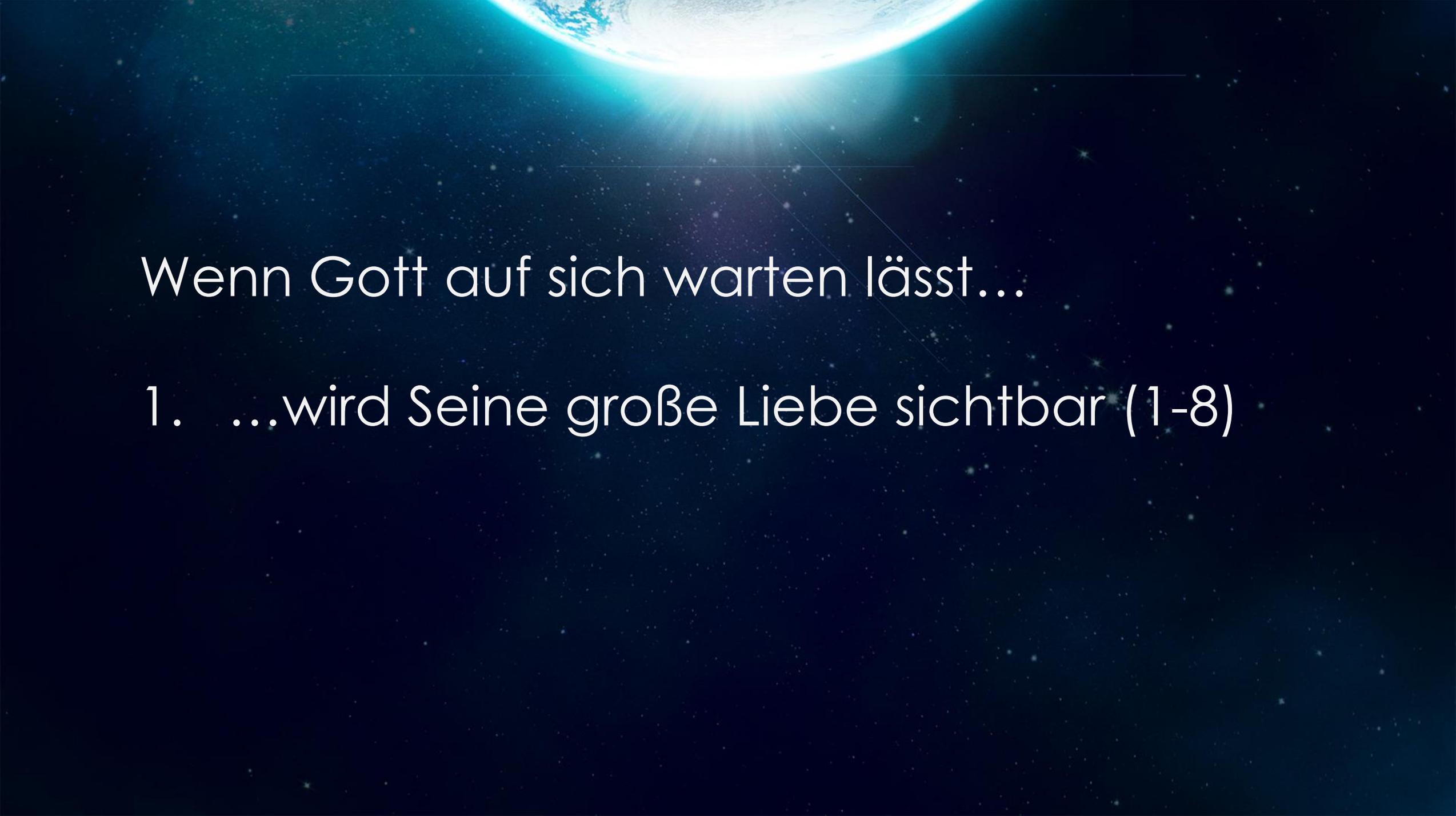


1. Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha,
2. nämlich der Maria, die den Herrn gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren getrocknet hat; deren Bruder Lazarus war krank.
3. Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!
4. Als Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!
5. Jesus aber liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus.

6. Als er nun hörte, dass jener krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.
7. Dann erst sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!
8. Die Jünger antworteten ihm: Rabbi, eben noch wollten dich die Juden steinigen, und du begibst dich wieder dorthin?
9. Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.

- 
10. Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.
 11. Dies sprach er, und danach sagte er zu ihnen: Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken.
 12. Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er gesund werden!
 13. Jesus aber hatte von seinem Tod geredet; sie dagegen meinten, er rede vom natürlichen Schlaf.

- 
14. Daraufhin nun sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben;
 15. und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort gewesen bin, damit ihr glaubt. Doch lasst uns zu ihm gehen!
 16. Da sprach Thomas, der Zwilling genannt wird, zu den Mitjüngern: Lasst uns auch hingehen, damit wir mit ihm sterben!



Wenn Gott auf sich warten lässt...

1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-8)

1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-7)

1. Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha,
2. nämlich der Maria, die den Herrn gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren getrocknet hat; deren Bruder Lazarus war krank.

1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-7)

3. Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!
4. Als Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!

MITTELMEER

Betanien

Jerusalem

Bethabara

JUDÄA

PERÄA

TOTES
MEER



1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-7)

3. Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!
4. Als Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!
5. Jesus aber liebte Martha und ihre Schwester und Lazarus.
6. Als er nun hörte, dass jener krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.

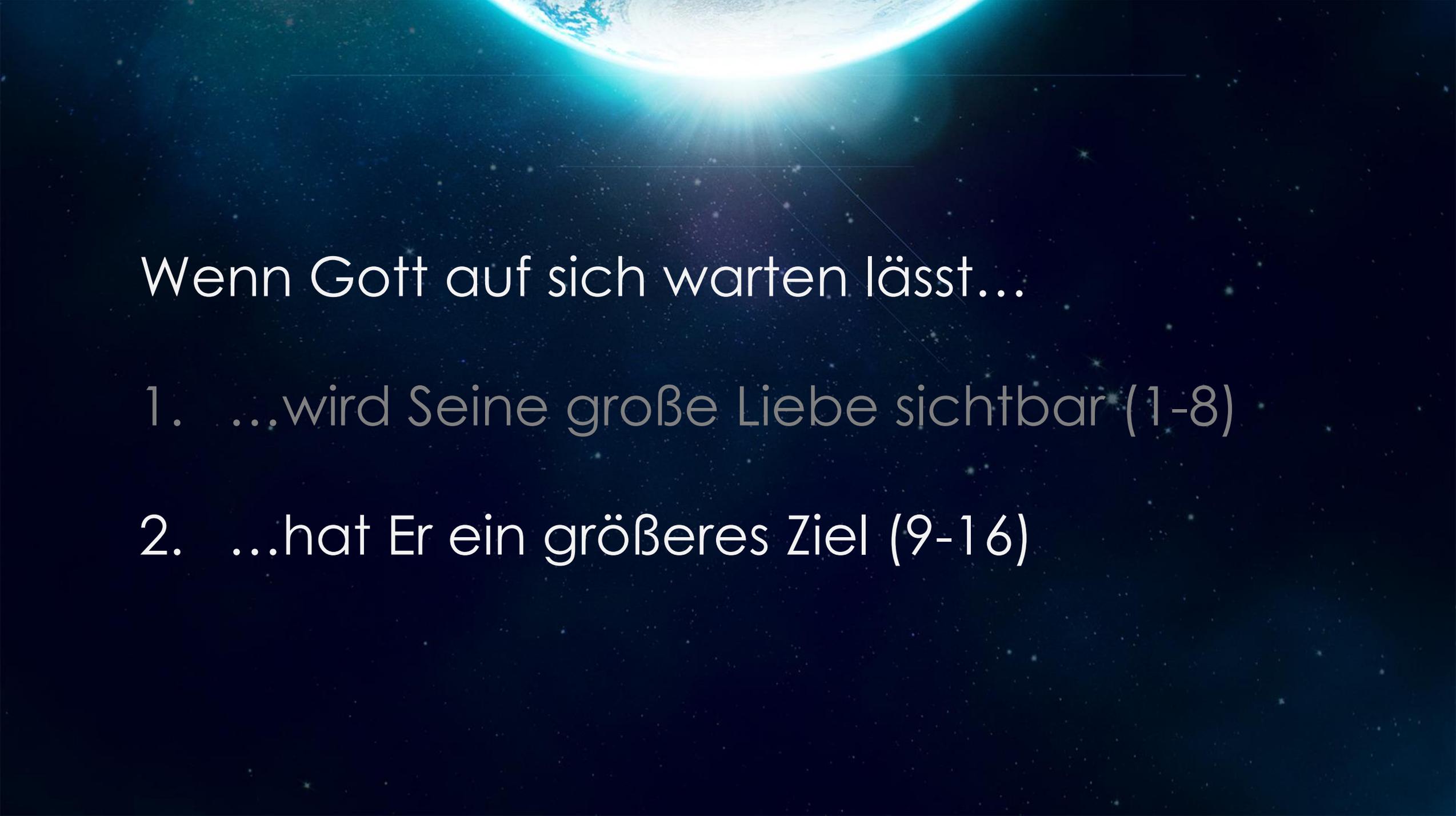
1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-7)

3. Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast (**φιλέω**), ist krank!
4. Als Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!
5. Jesus aber liebte (**ἀγαπάω**) Martha und ihre Schwester und Lazarus.
6. Als er nun hörte, dass jener krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.



1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-7)

7. Dann erst sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!
8. Die Jünger antworteten ihm: Rabbi, eben noch wollten dich die Juden steinigen, und du begibst dich wieder dorthin?



Wenn Gott auf sich warten lässt...

1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-8)

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

9. Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.
10. Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

9. Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.
10. Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.

Johannes 9

4. Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

11. Dies sprach er, und danach sagte er zu ihnen: Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken.
12. Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er gesund werden!
13. Jesus aber hatte von seinem Tod geredet; sie dagegen meinten, er rede vom natürlichen Schlaf.

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

14. Daraufhin nun sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben;

15. und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort gewesen bin, damit ihr glaubt. Doch lasst uns zu ihm gehen!

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

4. Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!

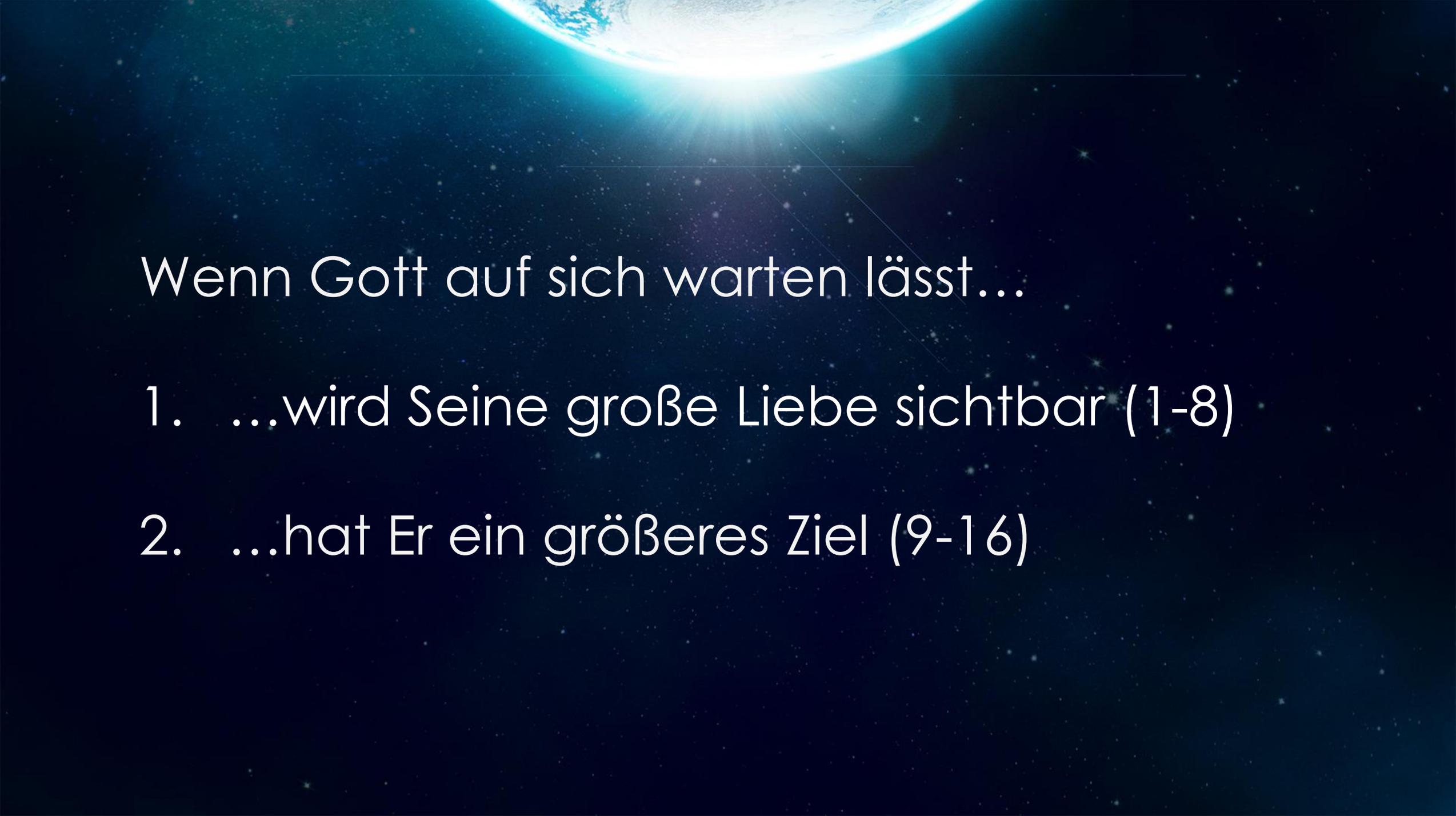
2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

5. Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

15. Doch lasst uns zu ihm gehen!

16. Da sprach Thomas, der Zwilling genannt wird, zu den Mitjüngern:
Lasst uns auch hingehen, damit wir mit ihm sterben!



Wenn Gott auf sich warten lässt...

1. ...wird Seine große Liebe sichtbar (1-8)

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

2. ...hat Er ein größeres Ziel (9-16)

14. Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der die Himmel durchschritten hat, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis!
15. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.
16. So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!